

RE: We are invincible when we come together. // Der Blick, mit dem Adam Nialls Körper bedachte, ging dem Brünetten geradezu unter die Haut. Es war einfach ein unbeschreibliches Gefühl, so begehrt zu werden. Und die Begierde in Adams Blick war eindeutig. Und sie galt ganz allein ihm, was ihm mehr gefiel, als es vielleicht sollte. Viel zu lange hatte er sich schon vorgestellt, wie es wohl wäre, Adam näherzukommen. So viele Premieren und andere Events, wie sie schon gemeinsam besucht hatten...wieso es ausgerechnet heute so weit gegangen war, konnte Niall noch immer nicht ganz ergründen. Aber eigentlich war das auch egal, denn ändern wollte er daran sowieso nichts. Weder an ihrem Quickie im Kino, noch daran, Adam mit nach Hause genommen zu haben. Diese Nacht gehörte nur ihnen beiden und für den Moment gehörte Adam nur Niall und Niall gehörte nur Adam.

Im Weg standen ihnen nur noch die Lagen aus Stoff, die sie verhüllten und von denen Adam Niall ungeduldig zu befreien begann. Dass er ihm dabei zu Hilfe kam, war schließlich auch in seinem eigenen Interesse und gerade die Cordhose und die Stiefel waren doch etwas tückisch. Bis auf die Boxershorts zog Niall sich aus, ließ das letzte Stück Stoff durchaus absichtlich an, denn er wollte Adam eben doch noch etwas lassen, das er ihm ausziehen konnte. Wohlwissend, dass der Blonde es ebenso genießen würde wie den Ausblick auf seinen freien Oberkörper. Er schien sich den Anblick sehr genau einzuprägen und Niall biss sich dabei leicht auf die Unterlippe. Wer wurde nicht gern so angesehen? Doch jetzt musste er für etwas Gleichgewicht sorgen, weshalb er auch direkt anfang, Adam auszuziehen. Das Jackett und das Shirt waren schnell zu seinen Designerklamotten am Boden gewandert. Die Hose ließ er ihm für den Moment, sehnte sich zu sehr danach, die Haut des Blondes auf seiner zu spüren und zog ihn an sich. Die Hände unter den Stoff gesteckt, umfasste er Adams Hintern und biss ihm in den Hals. Das Stöhnen des Blondes durchzuckte seinen Körper wie ein Blitz und er spürte, wie seine Unterhose immer enger zu werden begann.

Doch auch in Adam kam nun wieder Bewegung. Bewegung, die für Distanz sorgte, was Niall nicht gerade glücklich machte. Er brauchte die Nähe doch so sehr...doch Adams Blick beruhigte und erregte ihn gleichermaßen auf eine Art und Weise, die er noch nicht erlebt hatte. Er vertraute ihm. Und als Adam sich von Niall gelöst hatte und sich schließlich die letzten Klamotten vom Körper schob, wanderte Nialls Blick andächtig über die Gestalt des anderen. Seine Zunge leckte dabei über seine Lippen. Jeden Zentimeter dieses Körpers wollte er am liebsten sofort erkunden. Mit Zunge, Lippen und Zähnen. Keuchend reagierte Niall auf Adam, als dieser ihm wieder näherkam und sich eng an ihn schmiegte. So eng, dass er seine Erektion mehr als deutlich spüren konnte. "Fuck...", kam es fluchend über seine Lippen, das Wort ähnelte mehr einem Zischen, als Adam einfach so in seinen Hals biss. Und Niall musste stöhnen, als er direkt im Anschluss mit seiner Zunge über die gereizte Haut fuhr. Niall war wie paralysiert, auf die bestmögliche Weise. Die Augen geschlossen fühlte sein ganzer Körper den Berührungen nach, die Adam auf diesem hinterließ. Als er sich erneut löste, öffnete Niall die Augen wieder und sah das Grinsen des Blondes. Atemlos sah er ihm dabei zu, wie er sich vor ihm hinkniete. Der Anblick allein sorgte für eine Gänsehaut auf seinem Körper. Niall wusste genau, was Adam vorhatte und sah ihm dabei zu, wie er ihn schließlich von seiner Boxershorts befreite. Die Hände auf seinem Hintern entlockten ihm ein weiteres Keuchen. Die Worte des Blondes klangen verheißungsvoll und kaum schlossen sich diese sündhaften Lippen um seine Erektion, stöhnte Niall laut auf. Er lehnte den Kopf gegen die Wand hinter ihm. Seine Hand wanderte ganz automatisch in das blonde Haar des Social Media Managers und sein Becken schob sich ganz von selbst immer mehr seinem Mund entgegen. Niall konnte nichts dagegen tun. Er genoss die Aufmerksamkeit, die ihm der Blonde zukommen ließ. Der Griff an Adams Hinterkopf wurde fester, als Niall den Kopf nach vorn lehnte, um ihn ansehen zu können. Das war mit Abstand der beste Anblick des Abends, ging es ihm durch den Kopf und er lächelte, ehe er erneut stöhnen musste. "Adam..." Der Name rollte butterweich über seine Lippen. Niall biss sich auf die Unterlippe. Er wollte keinesfalls, dass das zu schnell vorbei war. Dafür fühlte es sich viel zu gut an.